

Partnerinstitutionen

Die Universität Halle unterhält Partnerschaften u.a. mit den Universitäten Gdańsk, Kielce und Poznań. Darüber hinaus pflegen die einzelnen Fachbereiche, Institute und WissenschaftlerInnen Kontakte zu weiteren universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Polen. Hinzu kommen zahlreiche Erasmus-Kooperationen. Diese Netzwerke können Sie nutzen, um Ihr Studiensemester in Polen sinnvoll zu gestalten.

Auf regionaler Ebene profitieren Sie von der hohen Dichte universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen, die sich mit Polen befassen. Durch den Universitätsverbund Halle-Jena-Leipzig ist die Anerkennung von Mastermodulen der Partneruniversitäten möglich.

Berufliche Perspektiven

Der Master Interdisziplinäre Polenstudien eröffnet Ihnen – abhängig von Ihrem jeweiligen Qualifikationsprofil und Ihren persönlichen Interessen – unterschiedliche Arbeitsfelder: Sie können sich in der transnationalen Zusammenarbeit oder in der Sprach- und Kulturvermittlung engagieren. Auch internationale Organisationen, staatliche Institutionen, Stiftungen, Wirtschaftsverbände und Unternehmen sind potentielle Anwendungsfelder. In den Medien, im Verlagswesen, in Museen und Gedenkstätten haben Sie die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und zu spezialisieren. Darüber hinaus können Sie im Rahmen der Universität im Wissenschaftsmanagement arbeiten oder durch eine Promotion den Weg in die Forschung einschlagen.

Förderer

DAAD

DEUTSCH
POLNISCHE
WISSENSCHAFTS
STIFTUNG

POLSKO
NIEMIECKA
FUNDACJA
NA RZECZ NAUKI



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

<http://www.polenstudien.de>

Allgemeine Studienberatung der Martin-Luther-Universität

Tel. 0345/ 55 21 306 / -308 / -322/ -327

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Sprechzeiten: mo-do 10-16 Uhr/ fr 10-13 Uhr

Sitz: Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06108 Halle (Saale)

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Yvonne Kleinmann

Professur für Osteuropäische Geschichte

Institut für Geschichte, Raum 212

Hoher Weg 4, 06120 Halle (Saale)

E-Mail: yvonne.kleinmann@geschichte.uni-halle.de

Tel. / Fax: +49 (0)345/ 55 - 24281/ 27101

Koordination des Studiengangs

Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

Institut für Geschichte, Raum 236

Hoher Weg 4, 06120 Halle (Saale)

E-Mail: paulina.gulinska-jurgiel@geschichte.uni-halle.de

Tel. / Fax: +49 (0)345/55 - 24328/ 27101

Stand 06/2014



Interdisziplinäre Polenstudien – Master of Arts

Studienfach im Zwei-Fach-Master mit 45/75 Leistungspunkten



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Charakteristik und Besonderheiten des Studiengangs

Der Master Interdisziplinäre Polenstudien will die Aufmerksamkeit auf die dynamische Gesellschaft des östlichen Nachbarlandes lenken. Seit 2004 ist Polen Mitglied der Europäischen Union und auch international zunehmend verflochten. In der deutschen Öffentlichkeit wird dies immer noch erstaunlich wenig wahrgenommen.

Im Studiengang vermitteln wir geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Kenntnisse über Polen und geben Einblick in die Perspektiven und Methoden unterschiedlicher Disziplinen. Besonders liegt uns an einem historisch vertieften Verständnis polnischer Gesellschaft und Kultur. Das Erlernen des Polnischen ist integrativer Bestandteil des Studienprogramms. Sie können das Sprachstudium entsprechend Ihren individuellen Voraussetzungen auf verschiedenen Niveaustufen beginnen bzw. weiterführen.

Der Master Interdisziplinäre Polenstudien ist als zweijähriger Aufbaustudiengang konzipiert. Er bietet Ihnen die seltene Möglichkeit, sich regionalspezifische Kompetenzen anzueignen und gleichzeitig das im Bachelor-Studium gewählte Fach im Master zu vertiefen. Damit bleiben Sie disziplinär verankert, so dass Ihnen auch der Weg zur Promotion in Ihrem Grundlagenfach offensteht. Eine Promotion in Interdisziplinäre Polenstudien ist dagegen ausgeschlossen.

Der Studiengang kooperiert eng mit dem gleichnamigen Angebot der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Beide sind an das 2012 gegründete Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien angebunden, das sich der interdisziplinären Betrachtung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur widmet.

Bewerbung

Das Studienfach ist zurzeit nicht zulassungsbeschränkt. Die jährlichen Bewerbungsfristen für das jeweils kommende Wintersemester sind:

31. August für die reguläre Bewerbung

1. Juni für die optionale Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen

30. April für InteressentInnen mit ausländischem Hochschulabschluss (über www.uni-assist.de)

Aktuelle und detaillierte Hinweise zur Bewerbung entnehmen Sie bitte ab April dem Bewerbungsportal:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/>

Studienbeginn

Wintersemester

Regelstudienzeit

4 Semester

Studienvoraussetzungen

- Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums mit mindestens 60 LP in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach
- gute Englischkenntnisse (UNICert 2), nachzuweisen spätestens am Ende des 2. Semesters
- für ausländische BewerberInnen: Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der DSH-Prüfung (Stufe 2), TestDAF (vierteiliger TDN 4) oder einer vergleichbaren Prüfung
- Polnischkenntnisse sehr erwünscht, aber keine Studienvoraussetzung

Über die Zulassung zum Studium entscheidet der Masterausschuss Interdisziplinäre Polenstudien. Detaillierte, rechtsverbindliche Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen können Sie der Studienordnung entnehmen.

Struktur des Studiums

Zwei-Fach-Master (75+45 LP)

- Module des 1. Studienfachs (45 LP)
- Module des 2. Studienfachs (45 LP)
- Abschlussarbeit im 1. oder 2. Fach (30 LP)

Fächerkombination

Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihr zweites Fach aus dem Angebot an Zwei-Fach-Masterstudien frei zu wählen (ausgenommen sind nur andere Regionalstudienfächer). Wir empfehlen besonders die Kombination mit Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Jüdische Studien, Deutsch als Fremdsprache, Komparatistik, BLIK oder Kunstgeschichte.

Inhalt des Studiums

Das Studienprogramm besteht aus einer Kombination aus Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. Sie können persönliche Schwerpunkte bilden und sich gleichzeitig am fächerübergreifenden, problemorientierten Gedankenaustausch beteiligen. Ein Studiensemester in Polen, das durch ein Teilstipendium des DAAD gefördert wird, dient dazu, Sprach- und Landeskenntnisse zu vertiefen. Ein Praktikum in einer sozialen, kulturellen oder wissenschaftlichen Institution oder auch in einem Wirtschaftsunternehmen gibt Ihnen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren.

Studienaufbau

- Basismodul Interdisziplinäre Landeskunde
- Polnische Sprache (drei verschiedene Niveaus)
- Geschichte Polens und Ostmitteleuropas
- Praktikum (mindestens 4 Wochen)
- ein Studiensemester in Polen
- Wahlpflichtbereich u.a. mit Modulen zur Kultur, Literatur und Gesellschaft Polens in Geschichte und Gegenwart
- Masterarbeit



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN

